

# Roth: Mit „pragmatischer“ Hamas verhandeln



Die Grünen-Vorsitzende Claudia Roth (Foto) hat Israel im ARD-Morgenmagazin dazu aufgefordert, Friedensverhandlungen „mit dem pragmatischen Teil der Hamas“ aufzunehmen. Wer ihrer Ansicht nach zum „pragmatischen Teil“ der Hamas gehört, welche in ihrer Charta zur Vernichtung Israels aufruft, wollte Roth hingegen nicht verraten. Erst kürzlich hatte die Grünen-Chefin mit dem Ansinnen eine in § 129a StGB verankerte Anti-Terror-Norm zu streichen für Kopfschütteln gesorgt.

Der Blog „Tapfer im Nirgendwo“ kommentiert den neuesten Fehltritt der linksradikalen Skandalnudel wie folgt:

*“Es geht um Verhandlungen auch mit dem pragmatischen Teil der Hamas”, sagte Claudia Roth in einem Interview mit dem ARD Morgenmagazin. Dazu müsse man Israel nachdrücklich auffordern, fügte Sie hinzu.*

*Das ist eine bemerkenswerte Forderung aus dem Mund einer Frau, die sich in Deutschland für ein Verbot der NPD stark macht. Was würde Claudia Roth sagen, wenn ausländische Politiker die Grünen ausdrücklich auffordern würden, mit dem “pragmatischen Teil” der NPD zu verhandeln? Was würde sie sagen, wenn diese Politiker auch noch vorschlagen würden, man möge doch bis zum Ende dieser Verhandlungen allen Migranten verbieten, Häuser auf deutschem Gebiet zu bauen? Was würden die Grünen sagen, wenn die Gründung eines unabhängigen deutschnationalen Staat gefordert werden würde, in dem alle*

*Migranten, Juden und Muslime als illegale Siedler gelten würden?*

Wenig Berührungängste zur terroristischen Hamas hatte vor einigen Jahren bereits der CDU-Außenpolitiker Ruprecht Polenz gezeigt.